



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weingartner, Felix

1891-02-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Februar 1891.

44. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Lind. Musik von C. M. von Weber.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Knapp.		Herr Lietzsch.
Kuno, gräflicher Erbsörster	Herr Starke.		Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Matura.	Jäger	Herr Lösch.
Lenchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Carthof.		Fräul. Wagner.
Mag, zweiter Jägerbursche	Herr Mittelhauser.	Bräutjungfern	Fräul. Knierrim.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser.		Frau Schilling.
Ein Eremit	Herr George.		Fräul. Schubert.
Kilian, ein Bauer	Herr Hildebrandt.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutjungfern. Erscheinungen.

Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frä. Mohor, Herr Eichrodt. Unpäßlich: Frä. Tobis (für heute) und Herr Grahl.

Beurlaubt: Frau Fühning, die Herren Langer und Stury.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Reserveloge dritten Rang	1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe . . .	Gallerieloge	—90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	Galerie	—50 " "
Sperrloge in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Parterre	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Reservierungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenhal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — *) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau 12 Uhr 36 *) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
 *) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Kadenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
 *) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 26. Februar 1891. 44. Vorstellung im Abonnement A.

Wilddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von H. Wittmann und Theodor Herzl.

Die schöne Galathé.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.